

Ekotechnika AG veröffentlicht vorläufige Zahlen 2014/15 und gibt Start der Erwerbsfrist für neue Aktien bekannt

- **Umsatz und Ergebnis liegen über Plan gemäß Sanierungsgutachten**
- **Vorläufiges EBIT von -1 Mio. Euro, Jahresverlust von rund 25 Mio. Euro**
- **Veröffentlichung des Erwerbsangebots für neue Aktien im Bundesanzeiger**
- **Erwerbsfrist läuft vom 23. November bis 9. Dezember**
- **Börseneinführung voraussichtlich am 17. Dezember**

Walldorf, 20. November 2015 – Die Ekotechnika AG, deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, der EkoNiva-Technika Gruppe, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/15 (30. September) auf vorläufiger Basis einen Konzernumsatz von über 110 Mio. Euro erwirtschaftet. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von rund 34 %. Die Erlöse liegen damit deutlich über der Planung der Gesellschaft (82,4 Mio. Euro), die auch dem IDW S6-Sanierungsgutachten zugrunde lag. Das Gutachten war im April 2015 für den Restrukturierungsprozess der Gesellschaft erstellt worden.

Der Umsatzrückgang spiegelt die weiterhin schwierige Lage auf dem Landmaschinenmarkt und den massiven Anstieg der Finanzierungskosten in Russland wider. Darüber hinaus spielt der deutliche Rückgang des Währungskurses Rubel/Euro nach wie vor eine Rolle. Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit rund -1 Mio. Euro unter dem Vorjahrswert von 1,9 Mio. Euro, jedoch über der Planung von -8,6 Mio. Euro. Das Konzernergebnis beläuft sich auf vorläufiger Basis auf rund -25 Mio. Euro gegenüber -27 Mio. Euro im Vorjahr (Plan: -28,7 Mio. Euro). Dieses Ergebnis beinhaltet Währungsverluste in Höhe von rund 16 Mio. Euro sowie Restrukturierungskosten von rund 2 Mio. Euro. Das zum Bilanzstichtag noch negative Konzerneigenkapital hat sich durch den inzwischen vollzogenen Debt-to-Equity Swap der Ekotechnika-Anleihe per 31. Oktober 2015 sowie die durchgeführte Barkapitalerhöhung um insgesamt rund 70 Mio. Euro verbessert. Den vollständigen Konzernabschluss 2014/15 wird die Gesellschaft voraussichtlich im Februar 2016 veröffentlichen.

Stefan Dürr, Hauptgesellschafter und Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika AG: „Die Rahmenbedingungen für den Verkauf internationaler Landtechnik bleiben angesichts der wirtschaftlichen Lage in Russland schwierig. Dennoch ist das Geschäftsjahr besser gelaufen als geplant, nicht zuletzt durch das starke Ersatzteilgeschäft, das bereinigt um die Rubelabwertung

um nahezu ein Drittel zugelegt hat. Insgesamt bleibt das Potential für qualitativ hochwertige internationale Landtechnik in Russland hoch, diese muss jedoch für die russischen Landwirte zu vernünftigen Konditionen finanzierbar sein.“

Start der Erwerbsfrist für neue Ekotechnika-Aktien Serie A am 23. November 2015

Am heutigen Freitag, 20. November 2015, veröffentlicht die Ekotechnika AG das Erwerbsangebot bezüglich der Neuen Aktien Serie A im Bundesanzeiger sowie auf der Website. Ab kommenden Montag, 23. November bis Mittwoch, 9. Dezember 2015 bietet die Gesellschaft den Inhabern der Ekotechnika-Anleihe 2013/2018 insgesamt 1.539.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien Serie A (ausgestattet mit Vorrechten) als Gegenleistung für die Einbringung ihrer Ansprüche in die Gesellschaft an. Für eine Anleihe im Nennbetrag von 1.000,00 Euro besteht ein Anspruch auf 25,65 Neue Aktien Serie A an der Gesellschaft.

Zur Ausübung des Aktienerwerbsrechts erhalten die Anleihegläubiger von ihrer Depotbank zum Beginn der Erwerbsfrist ein Schreiben. Auf dieser Grundlage können sie ihr Aktienerwerbsrecht ausüben und somit Ekotechnika-Aktien erhalten. Des Weiteren können Sie während der Erwerbsfrist Angebote zum Kauf von zusätzlichen Aktien abgeben. Einzelheiten sind in dem Schreiben der Depotbank sowie im Erwerbsangebot dargelegt. Der Erwerb der Ekotechnika-Aktien erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des auf der Website unter www.ekotechnika.de/de/investor-relations.html veröffentlichten Wertpapierprospekts für das öffentliche Angebot neuer Aktien Serie A der Ekotechnika AG.

Anleger, die ihr Aktienerwerbsrecht nicht oder nicht fristgemäß ausüben, erhalten einen Aktienbarausgleich. Zur Höhe des zu erwartenden Barausgleichs können derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Diese hängt davon ab, zu welchem Preis die nicht bezogenen Aktien verwertet werden.

Die Lieferung der neuen Aktien ist für den 16. Dezember 2015 vorgesehen. Voraussichtlich am 17. Dezember 2015 erfolgt dann die Einbeziehung der Ekotechnika-Aktien zum Handel im Primärmarkt der Börse Düsseldorf.

Weitere Informationen zur Restrukturierung sowie das Erwerbsangebot und der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligte Wertpapierprospekt stehen auf der Ekotechnika-Website unter www.ekotechnika.de/de/investor-relations.html zur Verfügung.

EKOTECHNIKA

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der Ekoniva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Lieferant ist John Deere & Co., der Weltmarktführer für Landmaschinen. Daneben bietet Ekotechnika Landwirten Technik von weiteren 11 marktführenden Herstellern an. Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren aber auch Melktechnik und Precision Farming Technologie. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv. Gründer und Vorstandsmitglied der Ekotechnika ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Im Jahr 2011 wurde das Landmaschinengeschäft von dem inzwischen eigenständigen Agrarbereich, der unter Ekosem-Agrar firmiert, getrennt. Heute ist Ekotechnika mit rund 520 Mitarbeitern an 12 Standorten in attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2013/14 einen Jahresumsatz von rund 171 Mio. Euro.

Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 //
E: info@ekotechnika.de // www.ekotechnika.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekotechnika.de